

1.1.43
Der kommissarische Leiter.

18.8.41 35
10
Berlin NW7, den 15. Februar 1943

Nr. 35/43.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann beim Deutschen Historischen Institut in Rom aus Anlaß der Erhöhung des Wehrsolds vom 1. Januar 1943 ab.

Die Vergütung des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann wird hiermit vom 1. Januar 1943 ab wie folgt festgesetzt:

Geburtstag und - Jahr

9. April 1911,

Familienstand :

ledig,

Vergütungsgruppe :

III TO.A.

1.) Grundvergütung :

400,-- RM

2.) Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S (Berlin)

72,-- "

3.) Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v.H. der Grundvergütung

12,-- "

Zusammen 484,-- RM

Hiervon ab infolge allgemeiner Kürzung 6 v.H.

29,04 "

bleiben 454.96 RM

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 15. Februar 1943.
Der kommissarische Leiter.

Nr. 35/43.

Herrn Dr. Wolfgang Hagemann
Hauptmann (Sonderführer)

z.Zt. Berlin-Dahlem

Königin Luisestr.13.

Bei der angespannten Clearinglage ist es nicht möglich, vom 1. März 1943 ab Ihre Vergütung während Ihrer Einberufung zur Wehrmacht nach Rom zu überweisen.

Ich bitte Sie um baldige Mitteilung, auf welches Konto, Postscheckkonto usw. Ihre Vergütung vom 1. März 1943 ab in Deutschland überwiesen werden soll.

Heil Hitler !

g.M. Dr. Dr. Hagemann